

Alle guten Dinge sind 3

This is the new year 2020

Von abgemeldet

Kapitel 2: [In the claws of the alpha pack.]

Im Krankenhaus herrschte ein Ausnahmezustand. Durch den momentan wütenden Sturm wurde das komplette Gebäude evakuiert und alle Patienten wurden in andere Krankenhäuser verlegt. Es gab viel zu tun. Melissa McCall gab Anweisungen an das Personal weiter und Zoella lief durch die Stockwerke um die markierten Zimmer zu überprüfen. Melissa konnte jede Hilfe gebrauchen. Die Blonde war erst diesen Abend in die Stadt zurückgekommen, aber in ihrer Abwesenheit hatte sich einiges getan.

Jedoch hielt die Blonde vor einem Zimmer inne als sie eine aufgebrachte Stimme vernahm. Dabei handelte es sich um Peter Hale. Was suchte er denn hier? Doch ihr Blick fiel auf das Bett hinter ihm und auf Cora. Wieso hatte Derek ihr nichts davon gesagt?

»Peter!« Zoella gesellte sich zu ihm und sah besorgt zu ihrer Freundin. »Was ist hier los? Was ist mit ihr passiert?« Die Hale sah überhaupt nicht gut aus, aber wie konnte das sein? Sie war ein Werwolf – also wieso heilte sie nicht?

Peter lief neben dem Bett auf und ab wobei er immer wieder Blicke zur Tür warf. »Wir wissen nicht was ihr fehlt, aber auch hier weiß keiner Bescheid. Es gibt keine normale medizinische Erklärung... Doch es scheint mir als würde sich ohnehin niemand für uns interessieren.« So aufgebracht und unsicher hatte sie ihn noch nie erlebt. Das war neu für sie. Immerhin wusste Peter immer was er wollte und hatte alles dafür Schritt für Schritt geplant. Ihn so hilflos zusehen zeigte ihr, dass er doch etwas Menschliches an sich hatte.

Mit einem feuchten Tuch strich Zoella die Schweißstropfen von Coras Gesicht. Man musste ihr doch irgendwie helfen können. »Wir müssen Ruhe bewahren. Alle zehn Minuten werden Patienten von Rettungswagen abgeholt und auch Cora wird bald verlegt werden. Die Ärzte und alle Angestellten arbeiten auf Hochtouren. Also bewahre einen kühlen Kopf damit du für Cora da sein kannst. Im Moment braucht sie ihre Familie.« Sie konnte sich gut vorstellen, dass es für ihn gerade nicht leicht war, aber im Augenblick passierten so viele Dinge auf einmal...

Seufzend fuhr er sich durch die Haare. »Derek hat wohl nicht damit gerechnet, dass du so bald wieder hier sein würdest. Ich nehme an du hast ihm nichts gesagt, oder?

Ansonsten hätte er dir bestimmt von Cora erzählt.« Anscheinend versuchte er nun sich abzulenken um nicht die Kontrolle zu verlieren.

Mit seiner Vermutung hatte er ins Schwarze getroffen. Wenn Scott nicht angerufen hätte wüsste sie von der momentanen Situation überhaupt nichts, denn ihr bester Freund hatte es nicht für nötig gehalten sie auf den neuesten Stand zu bringen. Vermutlich würde er alles andere als begeistert sein, wenn er sie hier sehen würde, aber damit musste Derek leben.

»Derek sagt mir nie etwas, wenn er denkt ich könnte mich damit in Gefahr bringen. Aber ich kann selbst auf mich Acht geben. Auch wenn er es vielleicht nicht so sieht. Also wie wäre es, wenn du dich um Cora kümmerst und ich versuche rauszufinden wann sie endlich verlegt wird!«, kam es von der Blondin als sie aufstand. Es wäre das Beste, wenn sie Melissa finden würde, denn diese hatte bestimmt eine Antwort für sie. Jedoch machte sie sofort kehrt als sie das Alpha-Rudel im Eingangsbereich entdeckte und lief auf schnellstem Weg zurück.

Gerade als sie ins Zimmer kam beugte sich Cora über die Bettkante um sich zu übergeben. Es sah übel aus, denn es war eine schwarz-weiße Masse mit Misteln. Wie konnte das sein? Wie hatte sich die Hale damit vergiftet?

Melissa starrte auf die Flüssigkeit und Peter stürzte auf seine Nichte zu. »Misteln! Wir müssen etwas unternehmen und zwar schnell!« Er war außer sich und sichtlich besorgt.

Zoe fuhr sich gestresst durch die Haare. »Okay, wir lassen uns was einfallen um ihr zu helfen, aber wir müssen auf der Stelle hier weg. Das Alpha-Rudel ist hier und ich denke sie kommen wegen euch. Um ein Druckmittel gegen Derek zu haben.« Sie legte sich Coras Arm über die Schulter und half ihr auf die Beine. »Also weg hier! Die Krankenwagen fahren alle aus der Tiefgarage ab also müssen wir es nach unten schaffen ohne gesehen zu werden.«

Sofort war Peter in Alarmbereitschaft und stellte sich an Coras andere Seite. Zwar kamen sie nur langsam voran, aber sie hatten den Willen. »Ich werde uns nicht verteidigen können falls es zu einem Kampf kommen sollte. Da bräuchten wir schon etwas mehr Hilfe. Also beeilen wir uns besser.«

Dagegen konnte sie nichts sagen. Nun mussten sie darauf hoffen, dass ihre Freunde auftauchen würden oder dass sie es unbemerkt in die Garage schaffen würden. Cora atmete schwer und hustete immer wieder stark wobei sie eine leichte, schwarze Blutspur auf dem Boden hinterließ. Vorsichtig schoben sich die Drei durch eine Schwingtür und hielten abrupt inne.

Vor ihnen standen Aiden und Ethan – die Alphazwillinge.

»Das ist gar nicht gut!«, kam es von Peter. »Sieh zu, dass du Cora hier raus bringst. Ich versuche dir Zeit zu verschaffen, aber verlass dich nicht darauf.« Er ließ seine Nichte los und ging direkt auf Angriff.

Für einen kurzen Moment war Zoella in einer Starre gefangen, aber nicht lange ehe sie sich mir Cora umdrehte und den Weg zurückging, den sie zuvor gekommen waren.

Hinter sich vernahm sie die Kampfprufe, aber sie zwang sich dazu immer weiter zu gehen und nicht zurück zu blicken. Jedoch versicherte sie sich, dass es Cora den Umständen entsprechend gut ging bevor sie den Boden unter den Füßen verlor und gegen die Wand gedrückt wurde. Aiden hatte sie um den Hals gepackt, ihre Füße hinten in der Luft und das Atmen fiel ihr schwer. Cora war schwach und hilflos zu Boden gefallen. Mit beiden Händen klammerte sie sich an seinem Arm fest.

»Aiden, bitte tut das nicht!«, keuchte sie auf und sah ihn flehend an.

Finster funkelte er sie an. »Wir wollen euch nichts tun. Wir wollen nur Jennifer haben und Derek wird sie uns bringen. Danach könnt ihr gehen. Aber bis dahin...« Jedoch kam er nicht weiter, denn Peter stürzte sich auf ihn und Zoella landete unsanft auf ihren Knien. Auf allen Vieren kroch sie zu Cora doch diese war ohne Bewusstsein. Sie musste sie aus der Schusslinie ziehen, denn immerhin befanden sie sich mitten im Kampfgebiet und es schien nicht gut für sie auszugehen.

Die Zwillinge verwandelten sich und Peter schien nicht gerade zuversichtlich zu sein. Er würde sterben...

Zoella stellte sich ihnen in den Weg. »Hört mir zu, okay? Ich weiß, dass ihr hinter Blake her seid und es geht mich nichts an was ihr von ihr wollt. Aber Derek ist mein bester Freund und ich weiß, dass er euch nicht helfen wird, wenn seiner Familie etwas geschieht. Also...lasst mich mit ihm reden und er wird sie euch aushändigen.« Flehend sah sie die Zwillinge an. »Niemand muss verletzt werden.«

Für einen kurzen Moment wirkte es als würden sie sich darauf einlassen, aber schon bekam sie einen Schlag gegen den Kopf und fiel bewusstlos zu Boden.